

SOZIO KULTUR NRW

Landesarbeitsgemeinschaft
Soziokultureller Zentren NRW e.V.

Liebe Akteur*innen in der Soziokultur,

unübersehbar macht sich der Herbst bemerkbar – und wie immer um diese Jahreszeit ziehen auch die Angebote der (Sozio-)Kultur an. Einige der jährlichen Ausschreibungen für soziokulturelle Projekte 2024 stehen bevor, darunter auch die „Allgemeine Projektförderung / Transkultur“, über die wir als Verband Mittel aus dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen an die Soziokultur vergeben.

Und während auch die Termine und Veranstaltungen nach der Sommerpause wieder Fahrt aufgenommen haben und viele gute LAGTüren darauf warten, auf dem Sofa weggeschmökert zu werden, wollen sich Gemütlichkeit und innere Ruhe nicht einstellen. Kaum zu ertragen sind die von Gewalt und Terror geprägten Bilder, die uns dieser Tage aus Nahost erreichen. Sie überschatten den Alltag, all die Pläne und Projekte, die anstehen oder umgesetzt werden wollen. Die Wucht dieser Ereignisse – und die ungewisse politische und militärische Dynamik, die damit einhergeht – hinterlässt uns sprachlos.

Hass und Gewalt sind Themen, gegen die wir uns auch als Akteur*innen der Soziokultur stellen, um für Toleranz, für die plurale, offene Demokratie, Vielfalt und die Kraft des Dialogs einzutreten. Dass dies nicht zuletzt im Hinblick auf den wiederaufflammenden Nahost-Konflikt nötig ist, zeigen auch hierzulande stattfindende Demonstrationen, die den Konflikt instrumentalisieren oder den Terror der Hamas feiern. Kritische Reaktionen und Gegendemonstrationen lassen nicht lange auf sich warten. Und auch erste Mitgliedszentren von uns laden bereits zu politischen Diskussionen ein, deren Akteur*innen sich für eine friedliche Lösung des Konflikts zwischen Israel und Palästina stark machen. Auch Veranstaltungen der politischen Bildung – ein klassisches Feld der Soziokultur – sind nun gefragt. Wissen vertiefen und teilen, in den Dialog treten, für Verständigung werben: All das ist nicht viel vor dem Hintergrund von Bomben und Krieg, verzweifelten Flüchtenden und verschleppten Geiseln. Und trotzdem ist es

ein wenig mehr als nichts.

Die schrecklichen Ereignisse in Nahost fallen in eine Zeit, in der wir eigentlich mitten in den Vorbereitungen für ein freudiges Jubiläum stecken: Der 50. Geburtstag der börse in Wuppertal, eines der ältesten soziokulturellen Zentren in Deutschland, steht bevor. Die Auftaktveranstaltung zum Jubiläum bildet am 08.11. die Podiumsdiskussion „100 Jahre Soziokultur? Die nächsten 50 Jahre!“. Vertreter*innen aus Politik, Verwaltung und Kultur diskutieren aus diesem Anlass über die Bedeutung und Förderung der Soziokultur – heute und in Zukunft. Wir freuen uns ganz besonders darüber, dass Ina Brandes, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, an der Diskussion teilnehmen wird. Neben weiteren politischen Akteur*innen werden Lukas Hegemann (Geschäftsführer der Wuppertaler börse) und Heike Herold (Geschäftsführerin von Soziokultur NRW) auf dem Podium mitdiskutieren.

Und so blicken wir sehr gemischten Gefühlen auf die nächsten Wochen – und hoffen weiterhin auf ein Ende der Konflikte, der Kriege und des Terrors.

Euer Team von Soziokultur NRW

Inhalt

1. Aktuelles

- Bund eröffnet Anlaufstelle "Green Culture"
- KulturPass: Neue Kategorien für Workshops der kulturellen Bildung und der Soziokultur
- NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste: Datenbank für Spiel- und Produktionsorte
- DIE VIELEN: Kampagne "Shield & Shine"

2. Vereine / Ehrenamt

- DSEE: IT-Hilfe für gemeinnützige Vereine
- Einfache Mitglieder können Minderheitenbegehren nicht anfechten

3. LAGtüren

- Mau, Lux, Westheuser: Triggerpunkte. Konsens und Konflikt in der Gegenwartsgesellschaft
- Bleich, Grädler, Mohr, Seibold: Kulturwandel. Impulse für eine zukunftsweisende Kulturpraxis
- Deutscher Kulturrat: Baustelle Geschlechtergerechtigkeit
- Leena Simon: Digitale Mündigkeit

4. Förderprogramme & Ausschreibungen

- Soziokultur NRW: Allgemeine Projektförderung und Transkultur 2024
- Fonds Soziokultur: Allgemeine Projektförderung und U25
- MKW: NRW-Preis Kulturelle Bildung
- NRW-Kultursekretariat: Förderanträge 2023 – Restmittel zu vergeben
- NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste: Allgemeine Projektförderung
- Förderfonds Interkultur Ruhr 2024
- Fonds Soziokultur: Cultural Bridge 2024/2025

5. Stellenausschreibungen

- Mülheim/Ruhr: vier.ruhr sucht Kurator*in/Projektentwickler*in

6. Termine & Veranstaltungshinweise

- 12. Westfälische Kulturkonferenz
- Kultur. Nachhaltig. Fördern. Nationale und europäische Förderprogramme im Überblick
- kultur-klima.de: Veranstaltungsreihe „Der nächste Schritt...“
- Kultur gibt: Aktionstag 2023
- 8. BBE-Fachkongress im Bundesprogramm "Menschen stärken Menschen"
- Podiumsdiskussion "100 Jahre Soziokultur? Die nächsten 50 Jahre!"

1. Aktuelles

Bund eröffnet Anlaufstelle "Green Culture"

Viele Akteur*innen der Kultur-, Kreativ- und Medienbranche setzen sich bereits intensiv für mehr ökologische Nachhaltigkeit ein. Bei diesem Engagement sollen sie in Zukunft durch die Anlaufstelle "Green Culture" unterstützt werden. Der Bund möchte damit die Entwicklung hin zu klimaschonenderen Betriebs- und Produktionsabläufen in Kultur und Medien vorantreiben. Zum Portfolio der Anlaufstelle gehören spezielle Beratungs- und Weiterbildungsangebote, eine eigens eingerichtete Helpline, ein umfangreiches Informationsportal zu betriebsökologischen Themen u.v.m.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

KulturPass: Neue Kategorien für Workshops der kulturellen Bildung und der Soziokultur

Gute Nachrichten vom KulturPass: Ab Ende Oktober können auch Workshops und Projekte der kulturellen Bildung und der Soziokultur in das Angebot des KulturPass eingepflegt – und damit von Jugendlichen mit ihrem KulturPass-Budget gebucht werden. Bistlang gab es für solche Angebote im KulturPass noch keine passenden Kategorien.

[Zur Website](#)

[Zur Übersicht](#)

NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste: Datenbank für Spiel- und Produktionsorte

Das NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste baut eine Datenbank für Spiel- und Produktionsorte auf. Akteur*innen aus der Kultur und Interessierten soll es erleichtert werden, Räumlichkeiten gezielt zu suchen und anzufragen.

Um aufgenommen zu werden, müssen Kulturorte keine vollausgestatteten Veranstaltungsräume haben. Wichtiger ist, dass überhaupt Räume zur Verfügung stehen und eine prinzipielle Offenheit für die Nutzung durch die freie Szene besteht. Die Aufnahme in die Datenbank ist kostenlos.

[Zur Website](#)

[Zur Übersicht](#)

DIE VIELEN: Kampagne "Shield & Shine"

DIE VIELEN haben eine neue Kampagne gestartet: Unter dem Titel "Shield & Shine" rufen sie dazu auf, mit Diskussionen und Demonstrationen verstärkt für eine plurale, demokratische Gestaltung der Welt einzutreten - und sich dem Rechtsextremismus entschieden entgegenzustellen.

Ab sofort bitten DIE VIELEN um Rückmeldung als erstunterzeichnende, mitinitiiierende Theater, Kultureinrichtungen, Verbände und Gruppen bundesweit.

[Zur Website](#)

[Zur Übersicht](#)

2. Vereine / Ehrenamt

DSEE: IT-Hilfe für gemeinnützige Vereine

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) bietet für gemeinnützige Organisationen eine IT-Hilfe an. Beratungen finden per E-Mail, per Telefon oder per Bildschirmübertragung statt – und das ohne Zusatzkosten für den Verein!

Fragenstellen ist möglich über ein Formular: montags bis freitags (außer an Feiertagen) von 8:00 bis 16:00 Uhr und donnerstags bis 18:00 Uhr.

[Weitere Infos](#)

Einfache Mitglieder können Minderheitenbegehren nicht anfechten

Ermächtigt das Vereinsregister Mitglieder im Rahmen eines Minderheitenbegehrens, eine Mitgliederversammlung durchzuführen, können Mitglieder diese Ermächtigung nicht anfechten. Das kann nur der Verein vertreten durch Vorstand.

Im behandelten Fall hatte das Amtsgericht zwei Mitglieder ermächtigt, eine Mitgliederversammlung zur Neuwahl des Vorstandes durchzuführen. Ein Mitglied des bisherigen Vorstandes wollte die Ermächtigung anfechten. Das lehnte das Registergericht ab.

Zu Recht, wie das Brandenburgische Oberlandesgericht entschied. Den Beschluss des Registergerichtes, der eine Ermächtigung ausspricht, kann nur der Verein anfechten, d.h. der amtierende Vorstand in Vertretung des Vereins. Da das Vorstandsmitglied aber in der betreffenden Mitgliederversammlung abgewählt worden war, hatte es als nunmehr einfaches Mitglied kein Anfechtungsrecht.

(Brandenburgisches Oberlandesgericht, Urteil vom 9.6.2023, 7 W 57/23)

Aus dem kostenlosen Infobrief von vereinsknowhow.de.

Zur Website

[Zur Übersicht](#)

3. LAGtüren

Mau, Lux, Westheuser: Triggerpunkte. Konsens und Konflikt in der Gegenwartsgesellschaft

Von einer “Spaltung der Gesellschaft” ist immer häufiger die Rede. Auch in der Alltagswahrnehmung vieler Menschen stehen sich zunehmend unversöhnliche Lager gegenüber. So plausibel sie klingen mögen, werfen entsprechende Diagnosen doch Fragen auf: Wie weit liegen die Meinungen in der Bevölkerung wirklich auseinander? Und ist die Gesellschaft heute wirklich zerstrittener als zur Zeit der Studierendenproteste oder in den frühen Neunzigern?

Nicht zuletzt weil man eine Spaltung auch herbeireden kann, tut mehr Klarheit not. Steffen Mau, Thomas Lux und Linus Westheuser kartieren aufwendig die Einstellungen in vier Arenen der Ungleichheit: Armut und Reichtum; Migration; Diversität und Gender; Klimaschutz.

[Zur
Verlagswebsite](#)

[Zur Übersicht](#)

Blaich, Grädler, Mohr, Seibold: Kulturwandel. Impulse für eine zukunftsweisende Kulturpraxis

Wie sieht eine gerechte Kulturpolitik im 21. Jahrhundert aus? Wie kann die kulturelle Infrastruktur zukunftsfähig gehalten und generationen- und gendergerecht erweitert werden? Oder anders: Wie können staatliche und nicht staatliche Akteur*innen eine Cultural Governance entlang sich verändernder Bedürfnisse entwickeln?

Diese Fragen diskutieren die Beitragenden des Bandes und entwerfen Handlungsweisen und Transformationsmöglichkeiten für ein neues Kulturverständnis. Mit konkreten Ansätzen und Praxisbeispielen zeigen sie neue Leitbilder der Kulturpraxis bzw. Kulturpolitik auf, laden zum Nachahmen ein und machen Mut, eigene Konzepte zu entwickeln.

**Zur
Verlagswebsite**

Zur Übersicht

Deutscher Kulturrat: Baustelle Geschlechtergerechtigkeit

Datenreport zur wirtschaftlichen und sozialen Lage im Arbeitsmarkt Kultur

In diesem Report des Deutschen Kulturrats sind Daten zur Anzahl der Erwerbstätigen im Arbeitsmarkt Kultur, dem Frauenanteil, dem Einkommen und dem Gender-Pay-Gap zusammengestellt und bewertet. Der Datenreport geht sowohl auf Soloselbstständige als auch auf abhängig Beschäftigte im Kulturbereich ein.

Der Titel „Baustelle Geschlechtergerechtigkeit“ macht deutlich, dass es noch viel zu tun gibt. Nach wie vor besteht eine geschlechtsspezifische Segregation der Berufe im Arbeitsmarkt Kultur und nach wie vor gibt es einen deutlichen Gender-Pay-Gap. Der Datenreport schließt mit Vorschlägen ab, wie die Situation zu verbessern ist.

[Zur Website](#)

[Zur Übersicht](#)

Leena Simon: Digitale Mündigkeit

Die Handreichung “Digitale Mündigkeit. Eigenverantwortlich im 21. Jahrhundert” beschäftigt sich mit der Frage, wie wir uns im digitalen Raum mündig, sprich: verantwortungsbewusst verhalten können. Der Band ermutigt dazu, sich mit der Macht der Algorithmen zu befassen, die Filterblasen, in denen wir uns bewegen, als solche zu erkennen und den datensammelnden Apps, die wir täglich verwenden, mit einem gesunden Misstrauen zu begegnen. Eine lohnende Lektüre, auch und gerade für junge Menschen.

[Zur Website](#)

4. Förderprogramme & Ausschreibungen

Soziokultur NRW: Allgemeine Projektförderung und Transkultur 2024

Frist für Anträge (ausschließlich über ein neues Antragsportal): 04.12.–08.12.2023

Ab sofort startet die 1. Ausschreibungsrunde der Allgemeinen Projektförderung und transkulturellen Projektarbeit für das Jahr 2024. **Das Antragsverfahren wurde umgestellt und erfolgt erstmalig über ein neues, digitales Antragsportal.** Eine Vorbereitung der Anträge ist ab sofort über herunterladbare Musterformulare möglich. In dieser Form vorbereitete Anträge können zwischen dem 04.12. und 08.12. über das neue Antragsportal von Soziokultur NRW eingereicht werden.

Mit dieser Programmlinie wird die Förderung von qualitätsvollen Projekten v.a. aus der freien Szene für die Soziokultur in NRW angestrebt. Förderfähig sind soziokulturell orientierte Projekte über alle Kunstsparten hinweg. Besonders erwünscht sind Projekte, die sich der Integration verschiedener Altersgruppen, sozialer Schichten, Nationalitäten und Lebenssituationen widmen und die die soziale und politische Arbeit im lokalen Alltag fördern. Projekte einreichen können soziokulturelle Zentren, kulturelle Initiativen, Vereine, Firmen oder Einzelpersonen der freien Kunst- und Kulturszene.

Allgemeine Infotermine mit Fragemöglichkeit:

Dienstag, 24.10.2023 von 10:30–12:00 Uhr

Dienstag, 31.10.2023 von 16:00–17:30 Uhr

Die Anmeldung erfolgt über www.soziokultur-nrw.de/events.

[Zur Ausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

Fonds Soziokultur: Allgemeine Projektförderung und U25

Frist: 02.11.2023

Der Fonds Soziokultur startet eine neue Ausschreibungsrunde für die beiden Förderprogramme Allgemeine Projektförderung und U25 – Richtung: Junge Kulturinitiativen. Vom 02.10. bis 02.11. sind Kulturschaffende und Einrichtungen der Soziokultur, der Kulturellen Bildung und Medienkulturarbeit aufgerufen, ihre innovativen und partizipativen Projektvorhaben einzureichen.

[Zur Ausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

MKW: NRW-Preis Kulturelle Bildung

Frist: 26.01.2024

Mit dem NRW-Preis Kulturelle Bildung werden herausragende Kooperationen ausgezeichnet. Gesucht werden Kultur-, Bildungs- und Jugendeinrichtungen sowie Träger, Vereine und Initiativen, die ein kulturelles Profil erarbeitet haben oder ein solches entwickeln. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit stehen die Beteiligung von jungen Menschen und die Kooperation mit mindestens einer weiteren Einrichtung oder einem weiteren Akteur aus einem der beiden anderen Bereiche.

[Zur Website](#)

[Zur Übersicht](#)

NRW-Kultursekretariat: Förderanträge 2023 – Restmittel zu vergeben

Frist: ab sofort

Das NRW-Kultursekretariat hat noch Restmittel für das Jahr 2023 zu vergeben. Veranstalter*innen, Künstler*innen, Institutionen und Initiativen aus den Mitgliedsstädten des NRW-Kultursekretariats können weiterhin Förderanträge für die verschiedenen Programme des NRWKS für 2023 stellen. Insbesondere stehen noch Gelder in den Förderprogrammen "Kooperierte Projekte", "Interventionen im Stadtraum", "Musikkulturen", "Werkproben" und "Kindertheater des Monats" zur Verfügung.

[Zur Website](#)

[Zur Übersicht](#)

NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste: Allgemeine Projektförderung

Frist: 15.11.2023

Die Allgemeine Projektförderung des NRW Landesbüros Freie Darstellende Künste e.V. ist wieder ausgeschrieben. Gefördert werden künstlerisch überzeugende Projekte der Freien Darstellenden Künste, die professionellen Maßstäben genügen. Der Schwerpunkt liegt auf Projekten, die Aufführungscharakter haben – es sind aber auch freiere Formate wie Labore, Symposien, prozessorientierte Arbeiten, Installationen oder Ähnliches möglich.

[Zur Ausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

Förderfonds Interkultur Ruhr 2024

Frist: 09.11.2023

Der Förderfonds Interkultur Ruhr unterstützt künstlerische, soziokulturelle und interdisziplinäre Vorhaben für ein interkulturelles Zusammenleben im Ruhrgebiet. Die Ausschreibung gilt für Projekte, die 2024 umgesetzt werden.

Gesucht werden Vorhaben, die die Potenziale kultureller Diversität sichtbar und erlebbar machen, an einer solidarischen Gesellschaft arbeiten und dabei Kooperationen auf Augenhöhe ermöglichen.

[Zur Ausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

Fonds Soziokultur: Cultural Bridge 2024/2025

Frist: 22.11.2023

Ab sofort können im Rahmen des Programms "Cultural Bridge" Anträge für partizipative Kulturprojekte zwischen Deutschland und dem Vereinigten Königreich eingereicht werden. Das Programm unterstützt den interkulturellen Austausch und Dialog im Bereich der partizipativen Kunst und Kultur.

[Zur Ausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

Mülheim/Ruhr: vier.ruhr sucht Kurator*in/Projektentwickler*in

Frist: 31.10.2023

Das Theater an der Ruhr, der Ringlokschuppen Ruhr und die Mülheimer Theatertage „Stücke“ bilden gemeinsam die Theaterallianz vier.ruhr. Mit innovativen Projekten und Kooperationen haben sie sich auf den Weg gemacht, neue Strategien der Zusammenarbeit zu erfinden, um den Austausch zwischen Theater, Stadt und Gesellschaft zu stärken.

Für die inhaltliche und organisatorische Entwicklung und Begleitung von Projektformaten in der vier.zentrale (dem gemeinschaftlich betriebenen Dritten Ort in der Mülheimer Innenstadt) sowie im Stadtraum wird ab sofort ein*e Kurator*in/Projektentwickler*in mit guten Kenntnissen einschlägiger Diskurse um die Themen Diversität u./o. Mehrsprachigkeit u./o. Postkoloniale Erinnerungskultur u./o. Transkulturalität gesucht. Praktische Erfahrungen in der Steuerung kollektiver Arbeitsprozesse im Feld der Kunst, der Soziokultur oder des Theaters sind ausdrücklich erwünscht. Lebenserfahrung im westlichen Ruhrgebiet wäre von Vorteil.

[Zur Stellenausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

6. Termine & Veranstaltungshinweise

12. Westfälische Kulturkonferenz

30.10.2023 | 10:00–18:00 | LWL-Museum für Kunst und Kultur | Münster

Unter dem Titel "Die Macht der Veränderung. Wege zu (neuer) Relevanz von Kultureinrichtungen" widmet sich die Kulturkonferenz in diesem Jahr dem Thema der Transformation im Kulturbereich. Ausgangslage ist der dynamische gesellschaftliche Wandel.

Bei der Konferenz werden Wege aufgezeigt, wie Kultureinrichtungen diesen aktiv gestalten können und welche neuen Kompetenzen und Rahmenbedingungen hierzu notwendig sind. Ein Ausblick zeigt, wie Künstliche Intelligenz den Kulturbereich verändert. Ein Tag zum gegenseitigen Lernen, miteinander Diskutieren - und mit viel Input für die zukünftige Kulturarbeit.

Die Anmeldung zur Teilnahme in Präsenz ist bereits geschlossen, eine Anmeldung zum Live-Stream weiterhin möglich.

[Anmeldung zum Live-Stream](#)

[Zur Übersicht](#)

Kultur. Nachhaltig. Fördern. Nationale und europäische Förderprogramme im Überblick

31.10.2023 | 09:30–16:15 Uhr | Köln

Das Thema ökologische Nachhaltigkeit beschäftigt den Kultursektor mehr denn je, in NRW und darüber hinaus. Die Transformation hin zu klimaneutralen Arbeitsweisen fordert einerseits die Umsetzung und Anpassungen vor Ort und andererseits den Austausch von Ideen über Ländergrenzen hinweg.

Aus diesem Grund bringt die Veranstaltung „Kultur. Nachhaltig. Fördern.“ verschiedene Förderprogramme mit nationalem und europäischem Fokus zusammen. Wie kann mir Erasmus+ dabei helfen, mich mit europäischen Partner*innen auszutauschen? Wie kann ein Projekt zum Thema ökologische Nachhaltigkeit im EU-Programm Kreatives Europa KULTUR aussehen?

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

[Weitere Infos und Anmeldung](#)

[Zur Übersicht](#)

kultur-klima.de: „Der nächste Schritt ...“

ab 02.11.2023 | online

In der Online-Veranstaltungsreihe „Der nächste Schritt...“ geben Expert*innen praxisnahe Tipps rund um die Themen Nachhaltigkeit und Energie, die sofort in Kultureinrichtungen umgesetzt werden können. Alle Veranstaltungen sind kostenlos und digital über Zoom zugänglich.

Energiesparen und Baudenkmal – Wie geht das?

02.11.2023 | 14:00–15:00 Uhr | online

Nachhaltigkeit richtig kommuniziert!

23.11. | 14:00–15:00 Uhr | online

[Weitere Infos und Anmeldung](#)

[Zur Übersicht](#)

Kultur gibt: Aktionstag 2023

04.11.2023 | bundesweit

Kultur gibt – jederzeit. Flashmobs, Projektionen, Performances, engagierte Bürger*innen und Institutionen in 30 Städten, über 7,5 Millionen erreichte Menschen, mehr als 40.000 Likes und ein starkes Zeichen: der Aktionstag #kulturgibt 2022 war ein großer Erfolg.

Von Aachen bis Wuppertal, von Weimar bis Berlin werden sich auch 2023 wieder Menschen für und mit Kultur engagieren: am bundesweiten Aktionstag #kulturgibt am 04.11.2023.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

8. BBE-Fachkongress im Bundesprogramm "Menschen stärken Menschen"

07.–08.11.2023 | Berlin

Das Programm "Menschen stärken Menschen" hat sich bewährt und in über 215.000 Pat*innenschaften gezeigt, dass Zusammenhalt und ein solidarisches Miteinander auch in Krisenzeiten möglich, notwendig und bereichernd sind.

Unter der Überschrift "Zukunft inklusiv(e): Mit Pat*innenschaften auf dem Weg in eine vielfältige Gesellschaft" diskutiert dieser Fachkongress über Fragen zu Zukunftsperspektiven für eine vielfältige Gesellschaft, über deren Gelingensbedingungen und die Rolle von Pat*innenschaften und Mentoring.

[Weitere Infos und Anmeldung](#)

[Zur Übersicht](#)

Podiumsdiskussion "100 Jahre Soziokultur? Die nächsten 50 Jahre!"

08.11.2023 | 18:00 Uhr | Wuppertal

Viele soziokulturelle Zentren feiern dieser Tage Geburtstag. Das 50-jährige Jubiläum der börse in Wuppertal bildet den Höhepunkt in diesem Jahr und zeigt mit einem weiten Reigen an Kunst- und Diskussionsveranstaltungen, in welcher Tradition die Häuser stehen.

Bei der Podiumsdiskussion „100 Jahre Soziokultur? Die nächsten 50 Jahre!“ werfen wir mit Vertreter*innen aus Politik, Verwaltung und Kultur einen prüfenden Blick auf die Bedeutung und Förderung der Soziokultur in Gegenwart und Zukunft. Ganz besonders freut uns, dass Ina Brandes, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, an der Diskussion teilnehmen wird.

Die Podiumsdiskussion ist eine gemeinsame Veranstaltung der börse Wuppertal und der Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultureller Zentren NRW (Soziokultur NRW).

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion spielt die Band Fehlfarben - Vorbeischauen lohnt sich also!

[Zur Website](#)

[Zur Übersicht](#)

Klicken Sie hier, um sich aus dem Verteiler abzumelden.